

Wiederherstellung der volkswirtschaftlichen Proportionalität teuer bezahlt. Dabei ist die heutige Ausgangsposition weit komplizierter. Die naturgebundenen Einflüsse der Braunkohlenlagerstätten, die auf den volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß komplex wirken, konnten auch in den letzten Jahren durch den technischen Fortschritt nicht mehr ausgeglichen werden. So stieg im VE Braunkohlenkombinat Senftenberg zwar die Rohkohleförderung seit 1948 auf 108,6 Prozent, doch sank der Nettogewinn im gleichen Zeitraum auf 83,5 Prozent.

*Viertens:* Einige Überlegungen möchte ich zur Frage der Subventionen anstellen, die nicht nur mich als Leiter, sondern auch die Kumpel bewegen. Während die Stützungen für den individuellen Konsum, für Bildung, Gesundheitswesen und Kultur immer weiter anwachsen, ist die Akkumulationsrate bereits seit Jahren katastrophal »in den Keller gerutscht«. Im Zuge der durchzuführenden Wirtschaftsreform müßten die Subventionen deshalb meines Erachtens unter zwei Aspekten überprüft werden:

1. Wollen wir die soziale Sicherheit erhalten? Das heißt, es dürfen keine Härten für sozial Schwache - für Rentner, Alleinstehende mit Kindern, kinderreiche Familien - entstehen.

2. Müssen Subventionen sowohl auf gesellschaftlicher als auch auf privater Ebene zu ökonomischem und ökologischem Handeln führen, daß heißt zur Einsparung von Ressourcen?

Unter diesem Blickwinkel sehe ich *größere* Möglichkeiten für einen differenzierten Einsatz von Subventionen insbesondere bei Lebensmitteln, Kinderbekleidung, Energie, Wasser und Wohnraum.

Eine *reale* Preisgestaltung im Energiesektor würde beispielsweise dazu führen,

- daß die Braunkohlen- und Energiekombinate zu einer realen Energieerwirtschaftung der Mittel übergehen könnten,
- daß im volkswirtschaftlichen und individuellen Bereich erhebliche Energieeinsparungen zu erreichen wären und
- daß damit auch eine enorme Entlastung der Biosphäre (hinsichtlich Bodennutzung und Luftverschmutzung) sofort und quasi »kostenfrei« einherginge.

Ich halte den sofortigen Einsatz einer Arbeitsgruppe zur Herausarbeitung von Sofort-, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen für erforderlich. Sofortmaßnahmen sollten in 14 Tagen der Bevölkerung zur Diskussion vorgelegt werden.

Genossen!

In den vergangenen Tagen waren Parteisekretäre und Genossen der Kombinatleitung im tagtäglichen Dialog mit den Werktätigen und mit den Bürgern der Gemeinden und Städte, also auch in den Wohngebieten